



# DORFMODERATION NIEDERAHR

## Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis Kinder & Jugend

---

**Betreff:** Dorfmoderation in Niederahr – DE1703

**TeilnehmerInnen:** 12 Jugendliche der Ortsgemeinde Niederahr (siehe Teilnehmerliste)

**Moderation:** Helena Häuser, Büro Stadt-Land-plus

**Datum:** Montag, 23.10.2017, 17.00 bis 18.30 Uhr

---

**Einladung**  
an alle

Kinder und Jugendlichen aus Niederahr

Liebe Kinder und Jugendliche,  
vielleicht habt Ihr es schon gehört:  
**In Niederahr tut sich was.**  
Mit der Dorfmoderation will die Ortsgemeinde zusammen  
mit dem Planungsbüro Stadt-Land-plus vor allem  
für Euch und mit Euch etwas tun.  
Wir brauchen Eure Hilfe, denn Ihr wisst, was  
in Eurem Dorf gut und nicht so gut ist.  
Und genau darüber wollen  
wir mit Euch reden.

Wir treffen uns  
am Montag, 23.10.2017 im Gemeindehaus

> um 15.30 Uhr  
die Kinder im Alter von  
ca. 6 bis 11 Jahren

> um 17.00 Uhr  
die Jugendlichen  
ab ca. 12 Jahren



**Dorferneuerung NIEDERAHR**

Es laden ein: Die Ortsgemeinde Niederahr und das Planungsbüro

Das 1. Treffen mit den Jugendlichen diente zur Bestandsanalyse aus Sicht der Teilnehmer.

Nach einer Meinungsabfrage, einer Bestandsabfrage, einer Meckerphase und einer Fantasiephase ergab sich im Zuge der Konkretisierung eine **"Hitliste"** mit den aus Sicht der Jugendlichen wichtigsten anzugehenden Projekten.

Am ersten Treffen nahmen 12 Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren teil. Auffällig war, dass lediglich 1 Junge an dem Treffen teilnahm und alle anderen Jugendlichen Mädchen waren.

Einladungsflyer zum Treffen für Kinder und Jugendliche



die teilnehmenden Jugendlichen





Das folgende Schaubild verdeutlicht den Ablauf des Treffens mit den Jugendlichen:

**Begrüßungsphase**

<b>Spielregeln</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• alles darf gesagt werden</li> <li>• alle können mitmachen</li> <li>• nicht gegeneinander, sondern miteinander denken</li> <li>• Offenheit und gegenseitiges, aktives Zuhören</li> <li>• alles darf gedacht und erfunden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zuhören und mitdenken</li> <li>• sich helfen und nicht behindern</li> <li>• keine 100 %-igen Lösungen</li> <li>• Fantasie hat keine Grenzen</li> </ul>

**Meinungsabfrage**

<b>Ich fühle mich in meinem Dorf...</b>		
nicht wohl	mal gut/mal schlecht	sehr wohl
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Klebspunkte)</li> </ul>		

**Bestandsabfrage**

**Was gibt es schon bei uns im Dorf?**

- Treffpunkte! (Kinder markieren ihre Treffpunkte im Plan)

**Was macht Ihr in eurer Freizeit?**

**Meckerphase**

**An meinem Dorf stinkt mir, dass...**

**Fantasiephase**

**Was wünschst Du Dir für dein Dorf?**

**Konkretisierungsphase**

**Was ist das Wichtigste für Euer Dorf?**



Auf die Frage:  
**Als junger Mensch fühle ich mich in meinem Dorf...**antworteten die Jugendlichen wie folgt:



#### Antworten der Jugendlichen

sehr wohl	7 Nennungen
mal gut/mal schlecht	5 Nennungen
nicht wohl	0 Nennungen

Es wurde deutlich, dass sich die Jugendlichen in Niederahr überwiegend sehr wohl fühlen.



Die Antworten auf die Frage:  
Was gibt es schon bei uns im Dorf? ...stellten sich wie folgt dar:



#### Antworten der Jugendlichen

- Spielplatz (6 x)
- Karnevalsverein (5 x)
- Sportplatz/Fußball (4 x)
- Garde (3 x)
- Straße als Treffpunkt (3 x)
- Grundschule (2 x)
- Sportverein
- Jugendraum, verbesserungswürdig
- Straße
- Brunnen als Treffpunkt
- Halle
- Schule als Treffpunkt

**Angebote in Niederahr:** In der offenen Gesprächsrunde äußerten die Mädchen, dass das Freizeitangebot einseitig sei. In der Ortsgemeinde gebe es den Fußballverein, der durchweg positiv bewertet wurde. Aber für Mädchen in ihrem Alter sei das Angebot sehr gering. Mit Ausnahme der Garde, zu der die meisten anwesenden Mädchen gehörten, gebe es keine Sportangebote. Die Mädchen räumten ein, dass es zwar bereits Versuche des Sportvereins gegeben habe, das Angebot zu erweitern, allerdings wurden neue Aktivitäten wie z.B. Tischtennis aufgrund zu geringer Nachfrage wieder eingestellt.

Der **Jugendraum** sei in die Jahre gekommen und würde so gut wie nicht mehr genutzt.



## Treffpunkte

Auf einer Karte wurden von den Jugendlichen die Orte markiert (gelb: Jugendliche), an denen sie sich am liebsten treffen. Es sind:



### Treffpunkte der Jugendlichen:

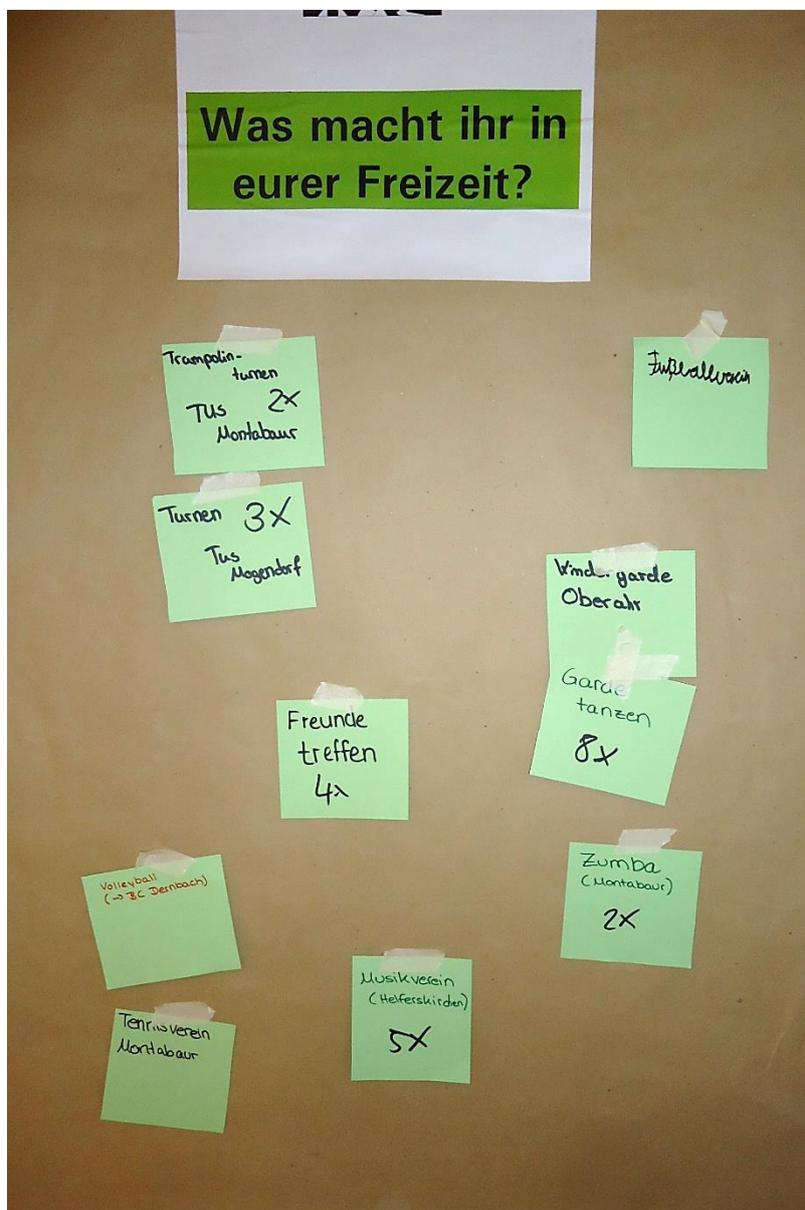
- Außengelände der Grundschule
- Spielplatz am Bolzplatz
- (Jugendraum in der Ortsmitte)



Besonders wurde das Fehlen von Möglichkeiten von Treffpunkten im Oberdorf genannt. Fast alle Mädchen wohnen in den neueren Siedlungsteilen im Oberdorf und hier gebe es keine Möglichkeiten zum Treffen im Außenbereich.



Frage: Was macht ihr in eurer Freizeit?



Freizeitaktivitäten der Jugendlichen:

Sport:

- Garde tanzen (8 x)
- Turnen beim TuS Mogendorf (3 x)
- Kindergarde
- Volleyball BC Dernbach
- Tennisverein Montabaur
- Tanzen
- Fußballverein
- Zumba in Montabaur (2 x)
- Trampolinturnen beim TuS Montabaur (3 x)
- Reiten

Musik:

- Musikverein in Helferskirchen (5 x)
- Saxophon

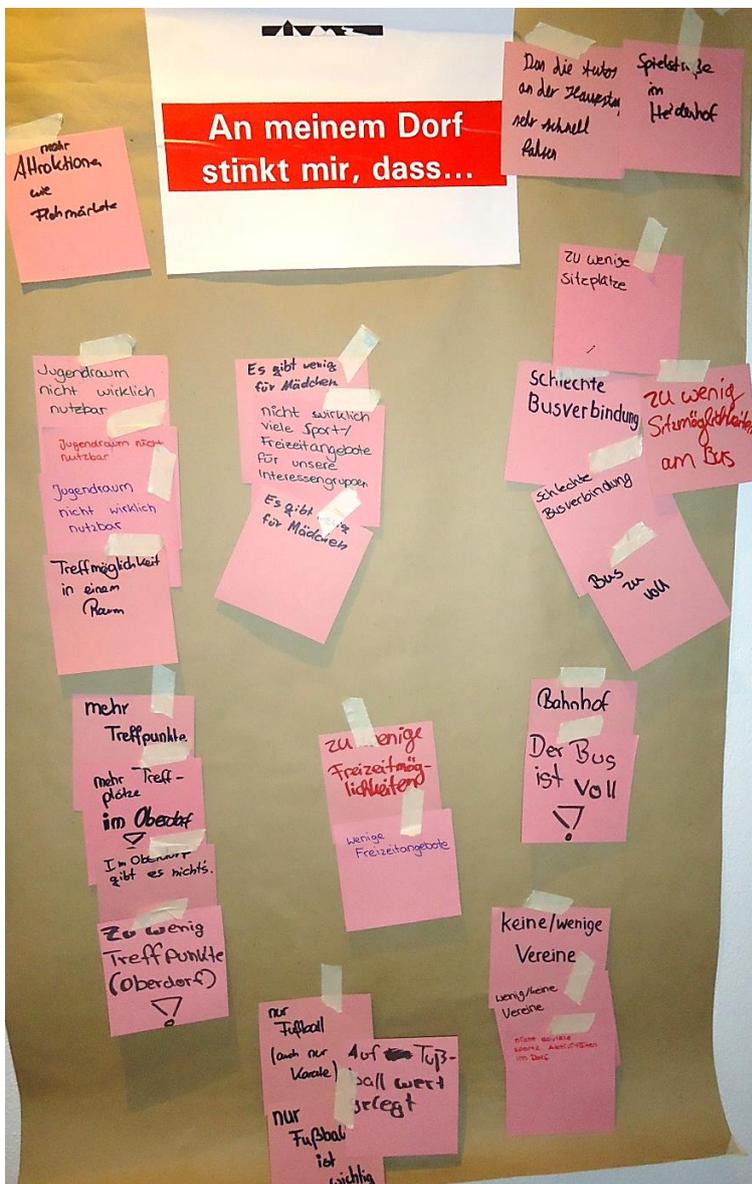
Sonstiges:

- Freunde treffen (4 x)

Auch die Frage nach bestehenden Freizeitaktivitäten bestätigte die bereits beschriebene Lage: Die Mädchen haben nahezu alle Aktivitäten außerhalb der Ortsgemeinde. In Niederahr selbst besuchen sie nur die Gardetreffen.



An meinem Dorf stinkt mir ...



Das gefällt den Jugendlichen in Niederahr nicht:

Fehlende Treffpunkte/ Aktionen:

- mehr Treffpunkte/-plätze (4 x)
- es gibt zu wenig für Mädchen (2 x)
- zu wenig (sportliche) Freizeitangebote (2 x)
- keine/wenige Vereine (2 x)
- nur Fußball ist wichtig (3 x)
- mehr Attraktionen wie Flohmärkte
- im Oberdorf gibt es nichts
- Jugendraum ist nicht nutzbar (3 x)

Verkehr

- schlechte Busanbindung (2 x)
- Bus ist zu voll (2 x)
- die Autos an der Hauptstraße fahren sehr schnell
- zu wenig Sitzplätze (an der Bushaltestelle)
- zu wenig Sitzmöglichkeiten im Bus
- Bahnhof



## Was wünschst Du Dir für Dein Dorf?



Das wünschen sich die Jugendlichen in Niederahr:

### Jugendraum:

- Jugendraum/Erneuerung des Jugendraums (7 x)

### Erweiterung des Freizeitangebots:

- mehr Sportangebote/Vereine (5 x)
- Flohmärkte
- mehr Freizeitmöglichkeiten (2 x)
- mehr Attraktionen/Projekte, um das Dorf zu verschönern
- mehr Angebote für Mädchen
- mehr Dinge für Leute in unserem Alter
- Wasserspielplatz
- Grillhütte (2 x)

### „Outdoortreffpunkte“:

- Treffmöglichkeiten (im Oberdorf) (5 x)
- Sport-/ Trainingsgeräte, auch für draußen (3 x)
- Sportfelder für z.B. Beachvolleyball, Basketball (2 x)
- Skateboardrampe

### Verkehr:

- bessere Busverbindungen (Taktung) (2 x)
- verringerte Geschwindigkeit bei den Autos

### Sonstiges:

- Dorfläden
- WLAN Hotspots



### Was ist das Wichtigste für Euer Dorf? – Hitliste der anzugehenden Projekte

Gegen Ende der Veranstaltung wurden auf Grundlage der genannten Wünsche folgende Prioritäten in eine Hitliste aufgenommen.

1. Erneuerung des Jugendraums
2. Mehr Sport- und Freizeitangebote
3. „Outdoortreffs“

### Fazit

Das erste Meinungsbild der Jugendlichen (Mädchen) zeigt, dass sie sich im Ort überwiegend wohlfühlen. Missfallen äußern die Jugendlichen über fehlende Treffmöglichkeiten, wie zum Beispiel einem Jugendraum. Als weiteren negativen Punkt sehen die Jugendlichen den Mangel an vor allem sportlichen Freizeitangeboten neben Fußball in Niederahr. Zudem sei die Busanbindung der Ortsgemeinde nicht ausreichend, was sich an zu geringen Taktungen und überfüllten Bussen zeigen soll.

Auf der Wunschliste der Jugendlichen steht ganz oben eine **Erneuerung des Jugendraums** und damit die Schaffung eines Treffs, ggf. auch in Kombination mit einem Kindertreff, welcher als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten und Aktionen, z.B. thematische Spieltreffs, „Flohmarkt“, etc. dienen kann.

An nächster Stelle wünschten sich die Anwesenden ein **breiter gefächertes Sportangebot**, inklusive entsprechenden Geräten und Plätzen. Neben der Möglichkeit z.B. eines Angebots für „Zumba“ wünschen sich die Jugendlichen auch den Bau von Kleinspielfeldern und eine Trainingsstrecke mit generationsübergreifenden Trainingsgeräten.

Außerdem war den Jugendlichen die Initiierung von weiteren Treffpunkten, vor allen Dingen im Oberdorf ein Anliegen. Als zusätzlicher Treffpunkt ist aus Sicht der Jugendlichen z.B. eine Grillstelle, ein Treff im Außenbereich in Nähe des Oberdorfs wünschenswert.

### Ausblick auf das nächste Treffen/weitere Schritte

Die Problemlage in Niederahr ist klar, jetzt gilt es, im nächsten Treffen Lösungsmöglichkeiten zu finden. Wie eine Reaktivierung des Jugendraums möglich ist, kann im nächsten Treffen mit Herrn Ortsbürgermeister Girhard abgestimmt werden. Auch eine Konkretisierung der Wünsche zum verbesserten Freizeitangebot steht im nächsten Treffen im Mittelpunkt. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber ortsüblich bekannt gegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Helena Häuser/ag  
Dipl.-Ing. [FH] der Stadtplanung  
Boppard-Buchholz, 26.10.2017



Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwaldkreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)

**Teilnehmerliste des Arbeitskreises:**

## TEILNEHMERLISTE Jugend

Name:	Alter:	1. Treffen	2. Treffen	3. Treffen
Stella Schmevoigt	12	X		
Justin Endert	12	X		
Nina Wilberz	13	X		
Sophie Schäfer	13	X		
Pauline Mrosok	13	X		
Francesca Heibel	12	X		
Sophia Lotz	16	X		
Johanna Sehnert	16	X		
Hannah Blaum	16	X		
Julia Weimer	14	X		
Laura Blaum	14	X		
Linda Lu Tappeiner	12	X		

**Dorferneuerung NIEDERAHR**





# DORFMODERATION NIEDERAHR

## Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis Kinder & Jugend

**Betreff:** Dorfmoderation in Niederahr – DE1703

**TeilnehmerInnen:** 12 Kinder der Ortsgemeinde Niederahr  
(siehe Teilnehmerliste)

**Moderation:** Helena Häuser, Büro Stadt-Land-plus

**Datum:** Montag, 23.10.2017, 15.30 bis 17.00 Uhr

**Einladung**  
an alle

Kinder und Jugendlichen aus Niederahr

Liebe Kinder und Jugendliche,  
vielleicht habt Ihr es schon gehört:  
**In Niederahr tut sich was.**  
Mit der Dorfmoderation will die Ortsgemeinde zusammen  
mit dem Planungsbüro Stadt-Land-plus vor allem  
**für Euch und mit Euch etwas tun.**  
Wir brauchen Eure Hilfe, denn Ihr wisst, was  
in Eurem Dorf gut und nicht so gut ist.  
Und genau darüber wollen  
wir mit Euch reden.

Wir treffen uns  
am Montag, 23.10.2017 im Gemeindehaus

> um 15.30 Uhr  
die Kinder im Alter von  
ca. 6 bis 11 Jahren

> um 17.00 Uhr  
die Jugendlichen  
ab ca. 12 Jahren

Dorferneuerung NIEDERAHR

Es laden ein: Die Ortsgemeinde Niederahr und das Planungsbüro

Das 1. Treffen mit den Kindern diente zur Bestandsanalyse aus Sicht der Teilnehmer.

Nach einer Meinungsabfrage, einer Bestandsabfrage, einer Meckerphase und einer Fantasiephase ergab sich im Zuge der Konkretisierung eine **"Hitliste"** mit den aus Sicht der Kindern wichtigsten anzugehenden Projekten.

Am ersten Treffen der Kinder nahmen 12 Personen im Alter von 5 – 11 Jahren teil.

Einladungsflyer zum Treffen für Kinder und Jugendliche



Die teilnehmenden Kinder





Das folgende Schaubild verdeutlicht den Ablauf des Treffens mit den Kindern

### Begrüßungsphase

<b>Spielregeln</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>alles darf gesagt werden</li> <li>alle können mitmachen</li> <li>nicht gegeneinander, sondern miteinander denken</li> <li>Offenheit und gegenseitiges, aktives Zuhören</li> <li>alles darf gedacht und erfunden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zuhören und mitdenken</li> <li>sich helfen und nicht behindern</li> <li>keine 100 %-igen Lösungen</li> <li>Fantasie hat keine Grenzen</li> </ul>

### Meinungsabfrage

<b>Ich fühle mich in meinem Dorf...</b>		
nicht wohl	mal gut/mal schlecht	sehr wohl
<ul style="list-style-type: none"> <li>(Klebspunkte)</li> </ul>		

### Bestandsabfrage

**Was gibt es schon bei uns im Dorf?**

- Treffpunkte! (Kinder markieren ihre Treffpunkte im Plan)

**Was macht Ihr in eurer Freizeit?**

### Meckerphase

**An meinem Dorf stinkt mir, dass...**

### Fantasiephase

**Was wünschst Du Dir für dein Dorf?**

### Konkretisierungsphase

**Was ist das Wichtigste für Euer Dorf?**



Auf die Frage:  
Als junger Mensch fühle ich mich in meinem Dorf... antworteten die Kinder wie folgt:



### Antworten der Kinder

sehr wohl	9 Nennungen
mal gut/mal schlecht	2 Nennungen
nicht wohl	1 Nennungen

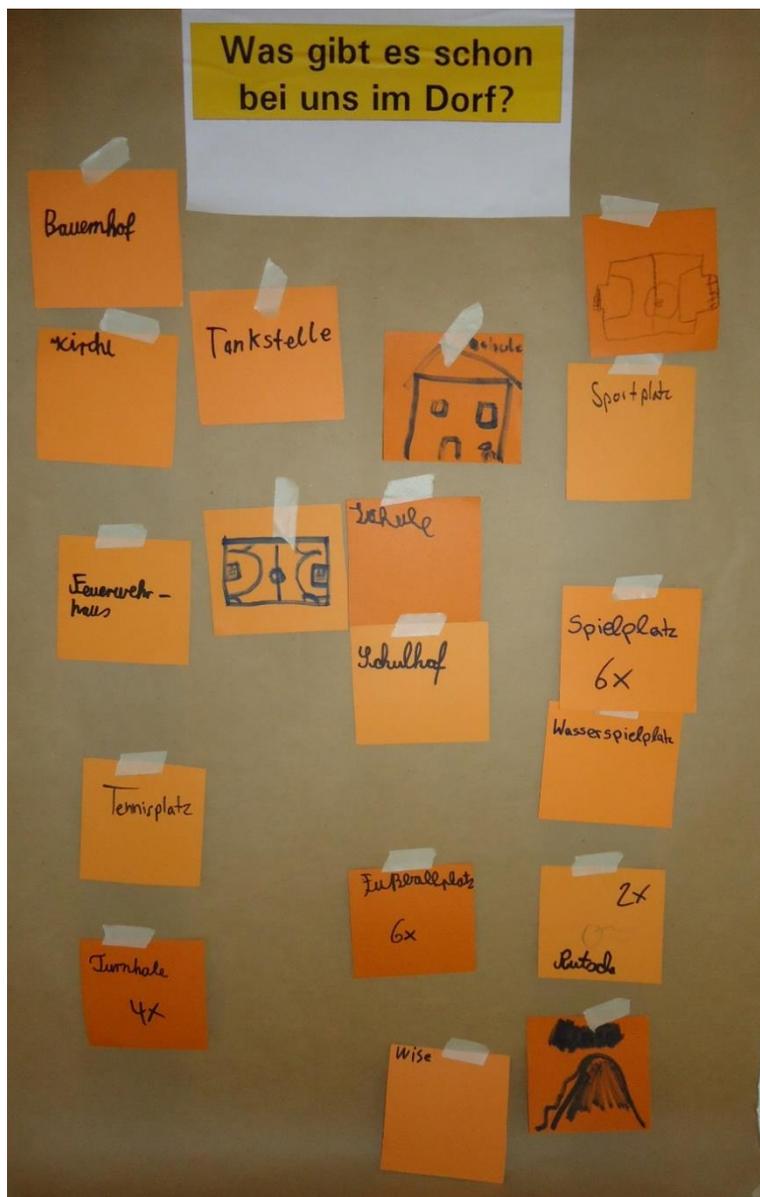
Es wurde deutlich, dass sich die Kinder in Niederahr überwiegend sehr wohl fühlen.



Die Kinder geben eine erste Einschätzung...



Die Antworten auf die Frage:  
Was gibt es schon bei uns im Dorf? ...stellten sich wie folgt dar:



#### Antworten der Kinder

- Spielplatz (6 x)
- Fußballplatz (6 x)
- Turnhalle (4 x)
- Schule (3 x)
- Schulhof
- Rutsche (2 x)
- Tennisplatz
- Tankstelle
- Wasserspielplatz
- Sportplatz
- Wiese
- Kirche
- Bauernhof
- Feuerwehrhaus



## Treffpunkte

Auf einer Karte wurden von den Kindern die Orte markiert (grün: Kinder), an denen sie sich am liebsten treffen. Es sind:

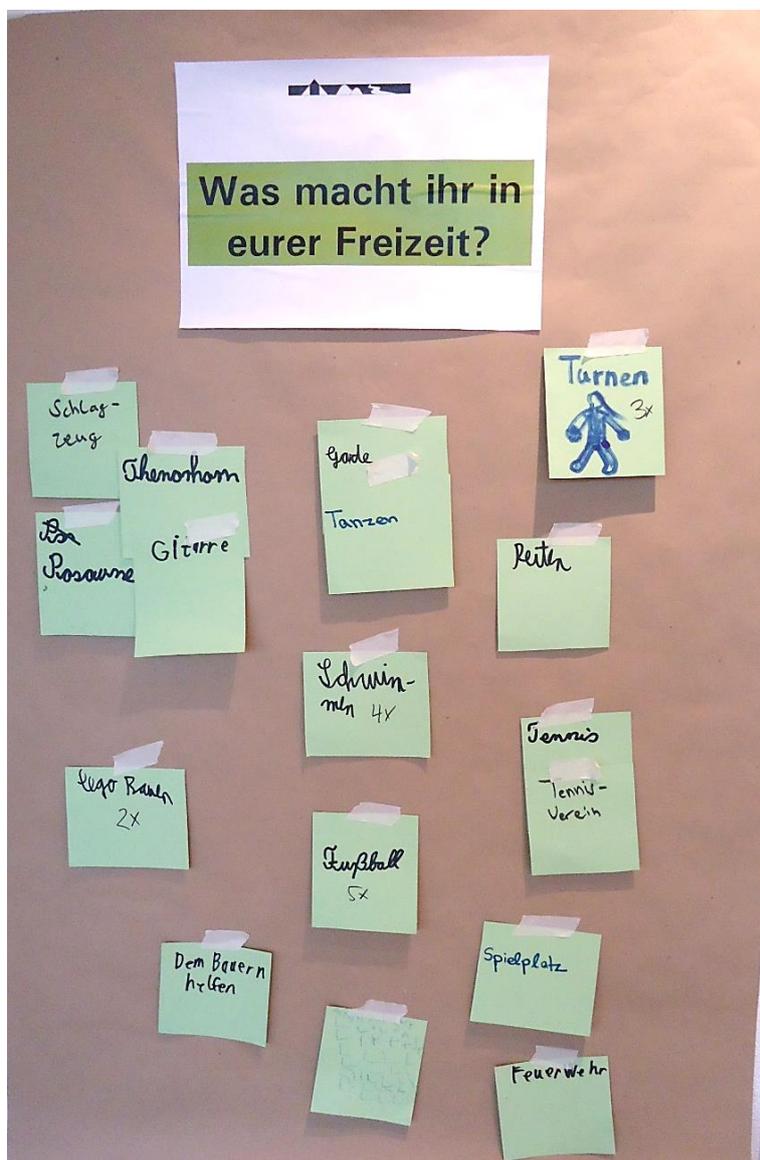


### Treffpunkte der Kinder:

- am Bach im Bereich des Wasserhäuschens
- Rutsche am Hardtberg
- Ortsmitte mit Brunnen und Bushaltestelle
- Schulhof
- Sportplatz
- Spielplatz
- Bolzplatz
- Straße im Neubaugebiet



Frage: Was macht ihr in eurer Freizeit?



Freizeitaktivitäten der Kinder:

SPORT:

- Fußball (5 x)
- Schwimmen (4 x)
- Turnen (3 x)
- Tennis (2 x)
- Garde
- Tanzen

ZUHAUSE:

- Lego bauen (2 x)

VEREINE:

- Feuerwehr

OUTDOOR:

- Spielplatz
- Reiten
- dem Bauern helfen

MUSIK:

- Gitarre
- Schlagzeug
- Posaune
- Tenorhorn

Die am heutigen Treffen anwesenden Kinder sind sehr aktiv. Neben zahlreichen Sportaktivitäten machen viele von ihnen Musik oder sind in der Feuerwehr und dem Fußballverein. Sie haben viele Treffpunkte im Ort, wo sie sich zu gemeinsamen Spielen treffen.



An meinem Dorf stinkt mir ...



Das gefällt den Kindern in Niederahr nicht:

**Verkehr:**

- Bushaltestelle (3 x)
- kaum abgesenkte Bordsteine
- Lampen vielleicht auch an den Schulweg (den Schleichwegen)
- Heidenhof vielleicht eine Spielzone oder auch in anderen Straßen
- Die Autos fahren zu schnell

**Spielplatz:**

- Spielplatz ist zu außerhalb und langweilig (2 x)
- Rutsche wackelt

**Sonstiges:**

- Müll
- Tennisverein (2 x)
- Tennisplatz
- Bauernhöfe (2 x)
- zu wenig Mülleimer

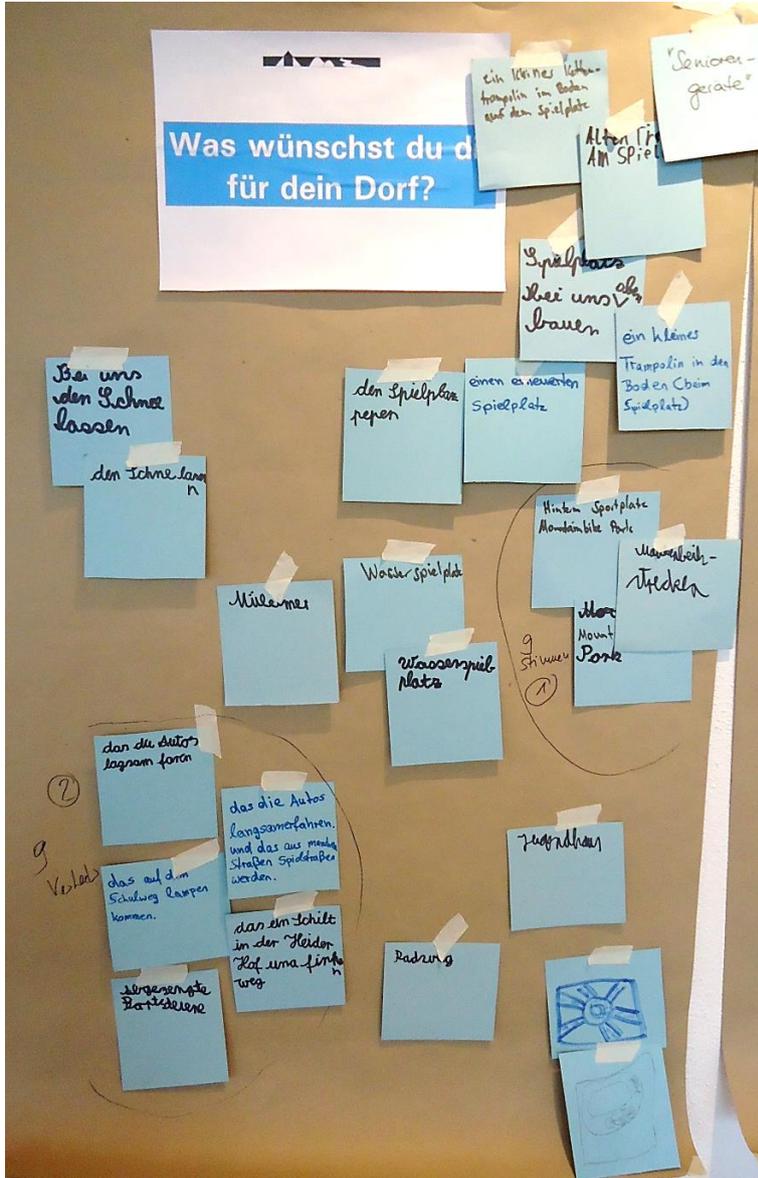


Ganz konkrete Vorstellungen und Wünsche....



Was wünschst Du Dir für Dein Dorf?

Stimmen



) Das wünschen sich die Kinder in Niederahr:

Verkehr:

- Radweg nach Oberahr
- mehr abgesenkte Bordsteine
- Zebrastreifen an der Kirche
- dass die Autos langsam fahren
- Spielstraßen
- dass auf dem Schulweg Lampen kommen
- abgesenkte Bordsteine
- Schilder im Finkenweg und Heiderhof
- Radweg

Mountainbike-/Fahrradbahn:

- Crossbahn für Fahrräder
- hinter dem Sportplatz Mountainbike Park (2 x)
- Mountainbikestrecke

Spielplatz:

- Sonnensegel
- Klettergerüst
- Rutsche soll nicht wackeln
- Mülleimer
- Kettentrampolin im Boden
- ein kleines Trampolin im Boden
- Traktor auf dem Spielplatz
- einen erneuerten Spielplatz
- den Spielplatz peppen
- neuer Spielplatz bei uns oben bauen
- Wasserspielplatz (2 x)

Sonstiges:

- im Heidenhof im Winter den Schnee lassen zum Schlittschuhfahren (2 x)
- Mülleimer
- Jugendhaus
- Fahrradverkehrsgarten z.B. auf dem Kirmesplatz



### **Was ist das Wichtigste für Euer Dorf? – Hitliste der anzugehenden Projekte**

Gegen Ende der Veranstaltung wurden auf Grundlage der genannten Wünsche folgende Prioritäten in eine Hitliste aufgenommen.

1. Mountainbikestrecke (9 Stimmen)
2. Maßnahmen im Bereich Verkehr (9 Stimmen)
3. Verbesserung des Spielplatz

### **Fazit**

Das erste Meinungsbild der Kinder zeigt, dass sie sich im Ort überwiegend wohlfühlen. Beliebte Treffpunkte befinden sich auf dem Schulhof, auf dem Spielplatz und in der Ortsmitte sowie zu Hause oder bei Freunden. Bei Sport in Vereinsform wird vor allem Fußball gespielt.

Auf der Wunschliste der Kinder stehen ganz oben die Anlage eines Mountainbike- Parcours. Auch der Spielplatz kann in diesem Zusammenhang weiter aufgewertet werden.

Die Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortslage steht ebenso ganz oben auf der Hitliste der wichtigsten anzugehenden Projekte. Zum Thema Verkehr zählt auch der Einbau von Lampen auf dem Schulweg.

### **Ausblick auf das nächste Treffen/weitere Schritte**

Im Rahmen des nächsten Treffens kann nach einer Besichtigung des Spiel- und Bolzplatzes eine Planungswerkstatt zum Thema Spielplatz und Mountainbike-Parcours durchgeführt werden.

Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber ortsüblich bekannt gegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Helena Häuser/ag  
Dipl.-Ing. [FH] der Stadtplanung  
Boppard-Buchholz, 26.10.2017

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwaldkreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)



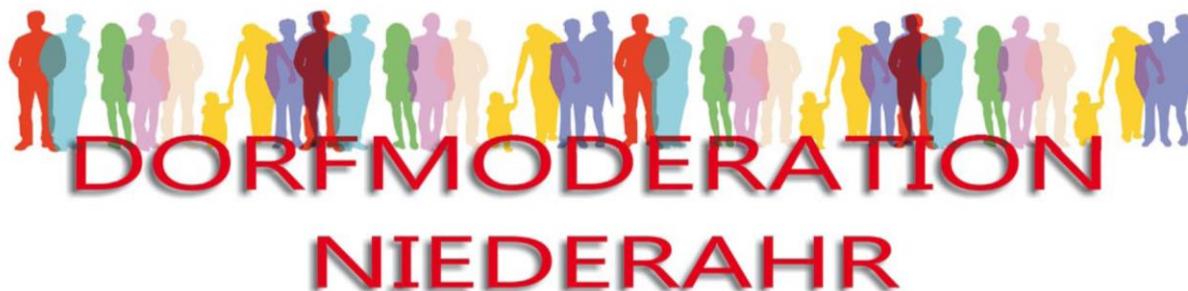
Teilnehmerliste des Arbeitskreis:

## TEILNEHMERLISTE Kinder

Name:	Alter:	1. Treffen	2. Treffen	3. Treffen
Jonah Mosek	11			
Elisa Wetzelar	10			
Mariana Stamm	11			
Thalia Heibel	8			
Matteo	5			
Emilia	7			
LINUS	5			
Noah Melcher	9			
Maxim Müller	9			
Nils Nibler	8			
Leon Herders Bernold	11			
JAMIE N Dert	6			

**Dorferneuerung NIEDERAHR**





# DORFMODERATION NIEDERAHR

## Dokumentation des 2. Treffens mit den Jugendlichen

---

<b>Treffen:</b>	<b>Montag, 12.03.2018 18.00 Uhr</b>
<b>TeilnehmerInnen:</b>	<b>Herr Ortsvorsteher Girhard (zeitweise) Frau Schmidtke, Verbandsgemeinde Wallmerod 10 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Helena Häuser, Büro Stadt-Land-plus</b>
<b>Treffpunkt:</b>	<b>Gemeindehalle</b>

---

Anknüpfend an das 1. Treffen mit den Jugendlichen (13.06.2017), welches der Bestandsanalyse aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diente, wurde heute das Thema „Jugendraum“ vertieft.

Ein oft genanntes Ergebnis der Bestandsabfrage war bei den fehlenden oder verbesserungswürdigen Themen der Ortsgemeinde mangelnde Freizeitangebote bzw. Freizeitmöglichkeiten, fehlende Treffpunkte im Ort sowie die Verbesserung des Jugendraums an sich für Jugendliche und junge Erwachsene. Das 1. Treffen hatte gezeigt, dass es durch Gruppenbildungen bei den Jugendlichen sowie unterschiedlicher Freizeitansprüche zu einer mangelnden Nutzung des Jugendraums insbesondere bei Mädchen/jungen Frauen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren kommt. In der offenen Gesprächsrunde im Rahmen des 1. Treffens zeigten die Jugendlichen auf, dass dies auf den Zustand der Räumlichkeiten aber auch auf die persönliche Freizeitgestaltung zurückzuführen ist. Durch einen Besuch der weiterführenden Schulen in anderen Gemeinden/Städten liegen auch oftmals dort die Schwerpunkte der Freizeitgestaltung.

Ziel sollte es sein, die Jugend zusammenzuführen und durch Aktivitäten im Heimatort den



Bezug zu Niederahr zu stärken. Eine stärkere Nutzung des Jugendraums durch alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist wünschenswert. Dieses heutige Treffen sollte an das Thema anknüpfen und die Möglichkeiten und Handlungsspielräume hierzu aufzeigen.

Frau Schmidtke von der Jugendpflege kam zu dem Treffen hinzu, um Handlungsmöglichkeiten bei der Initiierung des Jugendraums aufzuzeigen. Sie informierte die anwesenden Jugendlichen über Fördermöglich-

lichkeiten, aber auch Rechte und Pflichten bei der offiziellen Einrichtung eines Jugendraums.



Nach dem Rückblick auf das erste Treffen gingen alle zur Besichtigung zu den bestehenden Räumlichkeiten. Der Jugendraum befindet sich zentral in der Ortsmitte Niederahrs. Das Raumprogramm umfasst Toiletten, ein Lager, eine Küche und einen Gruppenraum.

Die Räume wurden von den Mädchen für gut befunden. Allerdings bedarf es einer Verbesserung der regelmäßigen Reinigung. Hier können sich die Mädchen einen regelmäßigen Putztag vorstellen, an dem alle mithelfen. Verbindlich wollte sich jedoch niemand dazu bereit erklären.

#### **Wer nutzt den Jugendraum?**

Derzeit wird der Raum unregelmäßig durch ältere Jugendliche genutzt. Bisher kommen insbesondere die Mitglieder der Kirmesjugend in den Raum, die älter als 16 Jahren sind. Nach Einschätzung der Anwesenden verlaufen „Übergänge in die neue Generation“ in den letzten Jahren ausreichend gut. Mehrheitlich wurde eine Öffnung des Treffs für Kinder nicht gewünscht. Einige Mädchen wünschen sich die Möglichkeit zum Besuch ab 14 Jahren, allerdings zu anderen Öffnungszeiten, z.B. nachmittags/am frühen Abend.

#### **Sollen weitere Zielgruppen angesprochen werden? Wenn ja, welche?**

Aus Sicht der Anwesenden sind alle genügend über die Besuchsmöglichkeiten des Jugendraums informiert. Meist führen private Interessen zu der Entscheidung, ob der Jugendraum besucht wird oder nicht.

Die Anregung der Unterzeichnerin, gegebenenfalls unter der Woche einen „besonderen Abend“ für die Jugend in Niederahr im Jugendraum durchzuführen, wurde durch die Anwesenden nicht aufgegriffen. Meist sei oftmals keine Zeit für weitere Aktivitäten.

#### **Was wünscht ihr euch? Welche Möblierung/Ausstattung muss angeschafft/erneuert werden?**

Die Jugendlichen sahen zunächst keinen Verbesserungsbedarf. Ggf. könnte ein neuer Computer eingebaut werden. Gesellschaftsspiele wurden nicht gewünscht. Die Mädchen wünschen sich einen Kühlschrank mit Schloss, sodass die Getränke der Älteren weggeschlossen werden können. Im Untergeschoss könnte ein Kicker aufgestellt werden.

#### **Fazit/Ausblick**

In Niederahr fehlt eine konkrete Gruppe an „Kümmerern“ auf Seiten der Jugendlichen. Wünschenswert wäre die konkrete Benennung von Verantwortlichen, beispielsweise eines Jugendvorstandes, die auch für Herrn Ortsbürgermeister Girhard als Ansprechpartnern da sind. Leider konnte dies bisher nicht im Dorf verankert werden.

In den Gesprächen stellte sich heraus, dass selbst einige der Mädchen, die selbst noch nicht 16 Jahre alt sind, notwendige Einschränkungen bei einer Nutzung durch Jüngere nicht wünschen. Die bestehende Nutzung soll uneingeschränkt erhalten werden.



Die Unterzeichnerin regte an, dass gegebenenfalls durch erweiterte bzw. andere Freizeitangebote wie die üblichen Treffen weitere Zielgruppen angesprochen werden könnten. Wünsche aus dem ersten Treffen wie beispielsweise Flohmarkt oder Sporttreffs könnten von hier gestartet werden. Die Unterzeichnerin regte an, eine WhatsApp-Gruppe zu gründen um im ständigen Austausch zu stehen. Darüber wollen die Jugendlichen nachdenken.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Helena Häuser/mh  
Dipl.-Ing. [FH] der Stadtplanung  
Boppard-Buchholz, 19.03.2018

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwaldkreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)



# DORFMODERATION NIEDERAHR

## Dokumentation des 2. Treffens mit den Kindern

---

<b>Treffen:</b>	<b>Montag, 12.03.2018 16.00 Uhr</b>
<b>TeilnehmerInnen:</b>	<b>Herr Ortsvorsteher Girhard (zeitweise) 16 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Helena Häuser, Büro Stadt-Land-plus</b>
<b>Treffpunkt:</b>	<b>Gemeindehalle</b>

---

Anknüpfend an das 1. Treffen mit den Kindern wurden heute im Rahmen eines Rundganges wichtige Punkte in der Ortsmitte, am Spielplatz und am Bereich rund um das Gemeindehaus/Sportplatz angeschaut. Anschließend wurden im Rahmen einer Planungswerkstatt die Ideen vertieft.



Trotz Regenwetter kamen zahlreiche Kinder zum heutigen Treffen. Die Kinder in Niederahr waren mit großem Elan bei der Sache.

Nach dem Rückblick auf das erste Treffen zog die Gruppe gemeinsam los um die Wünsche vor Ort anzuschauen.

**Rückblick auf das erste Treffen – Zusammenfassung der Ergebnisse auf einem Plakat**



**Erste Station: Bolzplatz und Spielplatz**





Der Spielplatz ist aus planerischer Sicht zunächst sehr positiv zu werten. Die bestehen-



den Elemente sind als Metallgeräte pflegeleicht und in einem guten baulichen Zustand. Die Schaukel und Seilbahn werden gut angenommen. Positiv sind auch die naturnahen Elemente mit Holzstämmen, Erdhügel und Rutsche, die unterschiedlichste Spielmöglichkeiten bieten.

Doch bereits vor Ort hatten die Kinder zahlreiche Ideen zur weiteren Verbesserung ihres Spielplatzes. Insbesondere das Thema „Klettern“ stand ganz oben auf der Hitliste. Dabei waren die Wünsche weniger auf konventionelle Spielgeräte gerichtet. Vielmehr wünschen sich die Kinder Elemente die eine multifunktionelle Nutzung zulassen, gerne auch naturnah.

Hierzu sollten die bestehenden Elemente wie der Erdhügel am Rande des Spielplatzes miteinbezogen werden. Bei der Seilbahn ist das Schutzgummi kaputt und sollte erneuert werden. Auch wünschen sich die größeren Kinder eine höhere Spannung des Seils, damit sie besser fahren können. Das Podest weist leichte Schäden auf und sollte erneuert werden.

Auch der Wunsch nach einem Häuschen/Überdachung/Wetterschutz wurde zahlreich genannt. Im hinteren Bereich bestand bereits einmal eine Hütte. Der Standort eignet sich aufgrund der Blickbeziehungen und der bestehenden kleinen Grillstelle gut für die Einrichtung eines Outdoortreffpunktes für größere Kinder/Jugendliche.



Möglicher Standort für eine Hütte



Erdhügel – Erweiterung der Nutzung



Weiter ging es zum Kirmesplatz. Hier wurde die Idee nach einem Fahrradlernparcours durch die Kinder genannt. Auch die Themen Basketball und Skaten wurden besprochen. Hier besteht jedoch möglicherweise ein Konflikt mit Lärmemissionen.

Die Ideen zur weiteren Nutzung der ansonsten meist brach liegenden Fläche sollte weiter verfolgt werden.



In der Ortsmitte besteht insbesondere bei der Bushaltestelle Aufwertungsbedarf. Hier fahren zahlreiche Schulkinder ab. Es fehlen Sitzgelegenheiten und ein Mülleimer. Auch ist der Bereich gänzlich unbeleuchtet. Bei der Bushaltestelle weiter nördlich sehe die Situation ähnlich aus, so die Kinder. Auch hier gebe es keine Sitzmöglichkeiten und der Bereich sei dunkel.

Sehr beliebt in Niederahr sind die „Pädche“, kurze Fußwege zwischen der Bebauung. Allerdings fehlt hier in weiten Teilen die Beleuchtung.





Nach dem Rundgang wurde in der Gemeindehalle eine Planungswerkstatt initiiert.

Die Kinder sollten konkrete Verbesserungsvorschläge, ihre Wünsche und Ideen aufmalen. Auf Basis verschiedener Luftbilder/Kataster wurden von den Kindern erste Ideen und Konzepte entwickelt. Voller Begeisterung brachten sie zum Teil sehr realistische zum Teil recht abstrakte Entwürfe zu Papier.

Nachdem alle Entwürfe zu Papier gebracht waren, stellte jedes Kind seine Zeichnung vor und erläuterte kurz die Intention.



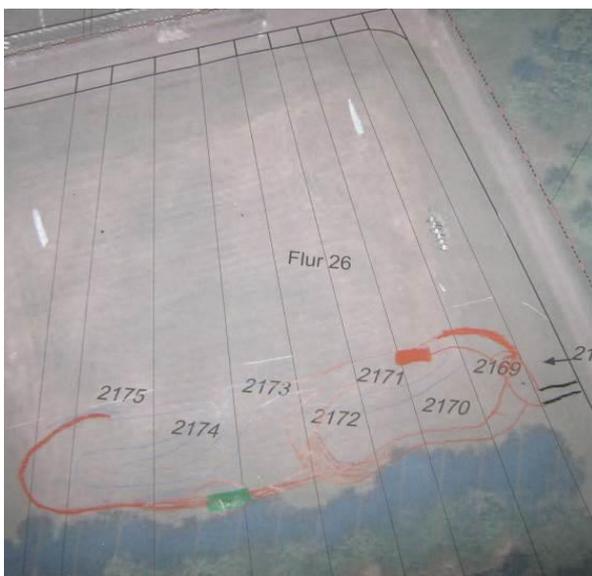


Nachfolgend sind die Entwürfe der kleinen Planer aufgezeigt und die Wünsche stichwortartig aufgelistet:



### Gruppe 1: Kirmesplatz

Markierung eines Verkehrsgartens und weitere Nutzungsmöglichkeiten z.B. als Hartballplatz für Basketball oder zum Skaten



### Gruppe 2: Mountainbikeparcours am Bolzplatz

Der bestehende Bolzplatz am Fußballplatz wird temporär genutzt. Er ist recht groß und könnte zugunsten eines Rundparcours verkleinert werden.

Insbesondere die größeren Jungs zeichnen eine detaillierte, sehr realistische Streckenführung auf: Elemente wie Wellenbahn, Steilkurven und Sprungmöglichkeiten kombinierten sie mit einer Ausweichstrecke für die Kleineren.



### Gruppe 3: Geländemodellierungen am Bolzplatz und Kletterparcours am Spielplatz

Auch hier sahen die Kinder die Möglichkeit den Bolzplatz in einer Geländestrecke für Mountainbiker zu integrieren. Auf dem Spielplatz wünschen sie sich weitere Klettermöglichkeiten in unterschiedlichsten Formen, es wurde ein richtiger Motorikparcours erarbeitet. Ein dringender Wunsch war der Einbau eines Spieltraktors. Auch die Themen Pavillon/Überdachung, ein Bodentrampolin und der Einbau einer geschlossenen Tunnelrutsche wurden aufgezeichnet.





Auch die jüngeren Kinder hatten tolle Ideen. Insbesondere Spielhäuser mit unterschiedlichsten Elementen zum Rutschen, Ausruhen (Hängematte) und Klettern wurden aufgezeichnet.

### Fazit

Die Planungswerkstatt erwies sich als äußerst effektiv; die anwesenden Kinder brachten zahlreiche realistische Entwürfe zu Papier. Von allen Kindern wurde eine Wellenbahn zum Mountainbiken gewünscht. Aber auch die weitere Ergänzung des Spielplatzes mit Kletterelementen, weiteren Sandspielementen (Sandbaustelle) und einer Überdachung wurde von allen Kindern gewünscht.

Die Unterzeichnerin hat die Ideen der Kinder planerisch in einer Konzeptskizze zusammengefasst (siehe Anlage). Die Kinder können diese ggf. im Rahmen der Abschlussveranstaltung als Ergebnis präsentieren.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Helena Häuser/mh  
Dipl.-Ing. [FH] der Stadtplanung  
Boppard-Buchholz, 19.03.2018

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwaldkreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)